Andreas Ehresmann

es gilt das gesprochene Wort –

Gedenkstätte Lager Sandbostel | Stiftung Lager Sandbostel

Begrüßung Gedenkveranstaltung anlässlich des 73. Jahrestages der Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Stalag XB Sandbostel am 29.4.2018

# Musik

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die Sie heute nach Sandbostel gekommen sind, um an unserer Veranstaltung zum 73. Jahrestag der Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Stalag X B teilzunehmen: im Namen der Gedenkstätte Lager Sandbostel begrüße ich Sie hier, in der ehemaligen Lagerküche A des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel – der so genannten "Russenküche".

Erlauben Sie mir zunächst, zu Beginn meiner Begrüßung, einen "protokollarischen Fauxpas" - in dem ich zuerst die zahlreichen Angehörigen begrüße, die heute zu uns gekommen sind, um mit uns gemeinsam der Befreiung zu gedenken.

Sehr geehrte Angehörige, die Sie teilweise von sehr weit aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Russland zu der heutigen Gedenkveranstaltung angereist sind; sehr geehrte Repräsentantinnen und Repräsentaten des Vriendenkring Neuengamme und der Stichting Oktober"44 aus Putten, sehr geehrter Pieter Dekker, ich würde Sie alle gerne persönlich und namentlich begrüßen, verzeihen Sie mir, dass ich ob der langen Liste darauf verzichten muss.

Stellvertretend für die zweite und dritte Generation möchte ich aber Frau Helene Berron und ihre Tochter Julie begrüßen, sie haben sie schon auf dem Friedhof bei Ihrer Ansprache gehört. Ferner möchte ich Frau Ruth Gröne begrüßen, eine gute Freundin der Gedenkstätte und eine stetige Mahnerin, die stets am 29. April bei uns ist und ihres Vaters, Erich Kleeberg gedenkt, der noch nach der Befreiung in Sandbostel gestorben ist und an unbekannter Stelle auf dem Lagerfriedhof ruht.

Es ist für Sie alle sicherlich stets ein schwerer Entschluss in die Gedenkstätte und damit an den Ort des Leiden Ihrer Angehörigen zurückzukehren, um mit uns Ihren Vätern oder Großvätern zu gedenken, die hier ermordet wurden oder an Krankheiten und Mangelversorgung gestorben sind.

Ich danke Ihnen, dass Sie heute bei uns sind!

Sehr geehrter Minister Tonne, sehr geehrter Dr. Mohrmann,

stellvertretend für die heute unter uns seienden Exzellenzen des konsularischen Korps aus Frankreich, Litauen, den Niederlanden, Polen, Russland, Serbien und der Ukraine möchte ich den Generalkonsul der französischen Republik, Laurent Toulouse und die Generalkonsulin Natasa Rasevic aus Serbien begrüßen,

sehr geehrte Abgeordnete des Land- und Kreistages und stellvertretend für die anwesenden Vertreter der Kommunalpolitik, sehr geehrter Landrat Roesberg,

sehr geehrte Vertreter der Religionsgemeinschaften,

sehr geehrte Damen und Herren.

### **Pause**

Sie haben es sicherlich bei meiner Begrüßung gemerkt, erstmals werden wir in diesem Jahr unsere Gedenkveranstaltung <u>ohne</u> die Anwesenheit von Überlebenden durchführen. Grüßen soll ist Sie herzlich von Harry Callan aus Nordirland und Michele Montagano aus Italien, die beide im nächsten Jahr noch einmal nach Sandbostel kommen möchten.

Wir haben im vergangenen Jahr aber auch den Tod mehrerer Überlebender zu beklagen: der ehemalige französische KZ-Häftling Raymond Gourlin verstarb im Alter von 92 Jahren, der ehemalige französische Kriegsgefangene Georges Ville kurz vor seinem 103. Geburtstag und am letzten Sonntag ist der ehemalige sowjetische Kriegsgefangene Sergej Litwin im Alter von fast 97 Jahren gestorben.

# Lange Pause

Heute vor 73 Jahren wurde das Stalag X B nach heftigen Kämpfen durch Einheiten der britischen Armee befreit, bzw. korrekter gesagt, etwa 14.000 Kriegsgefangene und 7.000 KZ-Häftlinge wurden durch die britische Armee an diesem Tag befreit – dafür ist ihnen nicht genug zu danken!

## Pause

In einem unermüdlichen Einsatz haben dann nach der Befreiung britische Militärärzte und Sanitätssoldaten, britischen Krankenschwestern und Freiwillige die Tausenden unterernährten Menschen versorgt und zahlreichen von ihnen so das Leben gerettet.

## **Pause**

Wenn wir heute den 73. Jahrestag der Befreiung des Stalag X B begehen, dürfen wir aber nicht vergessen, dass mit der Befreiung Sandbostels das Leiden und Sterben noch nicht beendet war. Noch über eine Woche und zigtausende weitere Tote sollte es dauern, bis die alliierten Armeen das nationalsozialistische Deutsche Reich am 8. Mai 1945 endlich besiegt und alle Menschen in den deutschen Lagern befreit hatten.

Für die Überlebenden begann nun der lange Weg zurück in das Leben.

## Pause

Danken möchte ich den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Vorbereitung dieser Gedenkveranstaltung wieder geholfen haben. Insbesondere möchte ich Annik aus der 8. Klasse der Heinrich-Behnken-Schule in Selsingen und Julia aus der 10. Klasse des Athenäums in Stade erwähnen, die uns am letzten Donnerstag während des sogenannten "Zukunftstags", bzw. des früheren "Girls-Day" bei den Vorbereitungen geholfen haben. Wenn ich solche jungen Menschen sehe, die uns, wie auch viele andere aus einer Vielzahl von Schulen, freiwillig bei dem Erhalt der Gedenkstätte helfen, dann ist mir um die Zukunft der Erinnerung trotz mancher Versuche eines rechts-populistischen Rollbacks nicht bange.

### Pause

Im Anschluss werden nun zunächst Schülerinnen und Schüler der Oste-Hamme-Schule in Gnarrenburg aus den Tagebucheinträgen von Elfie Walter lesen, einer damals 17jährigen Schülerin, die nach der Befreiung des Lagers von der britischen Armee dienstverpflichtet wurde und hier in Sandbostel geholfen hat, die überlebenden KZ-Häftlinge zu versorgen.

Folgend wird dann gleich der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne zu uns sprechen.

Den weiteren Ablauf können Sie den ausgelegten Programmen entnehmen.

Bevor ich nun an die Schülerinnen und Schüler übergebe möchte ich aber noch Paul Bialek aus Worpswede für die einfühlsame musikalische Einleitung, das Adagio aus der Sonate für die Solo-Violine von Johann Sebastian Bach danken. Paul Bialek wird uns auch im weiteren Verlauf der Veranstaltung begleiten.

Liebe Schülerinnen und Schüler bitte ...